

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Reparatur-Lackstift

Materialnummer:

15000-15999

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Farbe

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Hersteller**

Firmenname: Cramer GmbH
Strasse: Salzstr. 8 A
Ort: D-85622 Feldkirchen
Telefon: +49 (0) 89-99909770
E-Mail: info@cramer-gmbh.de
E-Mail (Ansprechpartner): info@cramer-gmbh.de
Internet: www.cramer.gmbh

Telefax: +49 (0) 89-999097777

Lieferant

Firmenname: Spin Trade GmbH
Strasse: Weihermattstrasse 86
Ort: CH-5000 Aarau
Telefon: +41 62 737 70 00
E-Mail: www.spintrade.ch

1.4. Notrufnummer:

Tox Info Suisse Tel.: 145 (24h) +41 44 251 51 51

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 3; H226
STOT SE 3; H336

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

n-Butylacetat
2-Methoxy-1-methylethylacetat

Signalwort: Achtung**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 2 von 13

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260	Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den regionalen Vorschriften.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
--------	---

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
123-86-4	n-Butylacetat			40 - 50 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066			
	Xylol (Isomerengemisch)			5 - 10 %
	905-588-0	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304			
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat			3 - 5 %
	203-603-9	607-195-00-7	01-2119475791-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336			
13463-67-7	Titandioxid			5 - 10 %
	236-675-5	022-006-00-2		
	Carc. 2; H351			
64-17-5	Ethanol; Ethylalkohol			3 - 5 %
	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319			
67-64-1	Aceton; Propan-2-on; Propanon			< 1 %
	200-662-2	606-001-00-8		
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 3 von 13

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	40 - 50 %
		inhalativ: LC50 = >21 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 17600 mg/kg; oral: LD50 = 10800 mg/kg	
	905-588-0	Xylol (Isomerengemisch)	5 - 10 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 2000 mg/kg; oral: LD50 = 3523 mg/kg	
108-65-6	203-603-9	2-Methoxy-1-methylethylacetat	3 - 5 %
		dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = 8530 mg/kg	
64-17-5	200-578-6	Ethanol; Ethylalkohol	3 - 5 %
		inhalativ: LC50 = 120 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 10470 mg/kg Eye Irrit. 2; H319: >= 50 - 100	

Weitere Angaben

Kohlenwasserstoffe: Anmerkung P: Benzol (EG-Nr. 200-753-7) < 0,1%.

Xylol (Isomerengemisch): Enthält: Ethylbenzol CAS-Nr. 100-41-4

CAS-Nr. 7429-90-5: Anmerkung T

CAS-Nr. 9004-70-0: Anmerkung T

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise**

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver, Wassersprühstrahl.

Bei Grossbrand und grossen Mengen: Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 4 von 13

Im Brandfall können entstehen: Pyrolyseprodukte, toxisch

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Personen in Sicherheit bringen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Alle Zündquellen entfernen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Für Rückhaltung**

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Kanalisation abdecken.

Für Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln.

Weitere Angaben

Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Zu vermeidende Bedingungen: Aerosol- oder Nebelbildung

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 5 von 13

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Hitze schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Farbe

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****MAK-Werte (Suva, 1903.d)**

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m ³	F/ml	Kategorie	Herkunft
123-86-4	1-Butylacetat	50	240		MAK-Wert 8 h	
		150	720		Kurzzeitgrenzwert	
108-65-6	1-Methoxy-2-propylacetat	50	275		MAK-Wert 8 h	
		50	275		Kurzzeitgrenzwert	
67-64-1	Aceton	500	1200		MAK-Wert 8 h	
		1000	2400		Kurzzeitgrenzwert	
7429-90-5	Aluminium als Metall (alveolengängig)	-	3		MAK-Wert 8 h	
64-17-5	Ethanol	500	960		MAK-Wert 8 h	
		1000	1920		Kurzzeitgrenzwert	
-	Mineralöle (hochraffiniert, rein) (einatembare)	-	5		MAK-Wert 8 h	
64742-48-9	Naphtha (Erdöl) mit Wasserstoff behandelte, schwere	50	300		MAK-Wert 8 h	
		100	600		Kurzzeitgrenzwert	
9003-01-4	Polyacrylsäure (neutralisiert, vernetzt) (alveolengängig)	-	0,05		MAK-Wert 8 h	
		-	0,05		Kurzzeitgrenzwert	
13463-67-7	Titandioxid (alveolengängig)	-	3		MAK-Wert 8 h	
1330-20-7	Xylol	50	220		MAK-Wert 8 h	
		100	440		Kurzzeitgrenzwert	

Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (BAT; Suva, 1903.d)

CAS-Nr.	Stoff	Parameter	Grenzwert	Untersuchungs- material	Probenahme- Zeitpunkt
1330-20-7	Xylol	Methyl-Hippursäure	2 g/l	U	b
7429-90-5	Aluminium (Metall)	Aluminium (/g Kreatinin)	50 µg/g	U	c
67-64-1	Aceton	Aceton	80 mg/l	U	b

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

CAS-Nr. 123-86-4 n-Butylacetat

Notationen: SSC

Messmethoden: NIOSH, INRS

CAS-Nr. 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Notationen: SSC

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 6 von 13

CAS-Nr. 67-64-1 Aceton

Notationen: B

Messmethoden: NIOSH

CAS-Nr. 7429-90-5 Aluminiumpulver (stabilisiert)

Notationen: B

Messmethoden: NIOSH

CAS-Nr. 64-17-5 Ethanol; Ethylalkohol

Notationen: SSC

Messmethoden: NIOSH, INRS

CAS-Nr. - Mineralöl

Notationen: C2

Messmethoden: DFG NIOSH

CAS-Nr. 9003-01-4 Polyacrylsäure, Homopolymer

Notationen: SSC

CAS-Nr. 13463-67-7 Titandioxid

Notationen: SSC

Messmethoden: NIOSH

CAS-Nr. 1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

Notationen: H, B

Messmethoden: NIOSH, INRS

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Augenschutz gemäß EN 166 verwenden.

Handschutz

Handschutz ist nicht erforderlich.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

kurzzeitig: Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A2/P3

Langzeit (kontinuierlich): Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät)

Thermische Gefahren

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:

Flüssig

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 7 von 13

Farbe:	diverse	
Geruch:	charakteristisch	
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt	
		Prüfnorm
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	(n-Butylacetat) 124-128 °C	
Entzündbarkeit:	nicht anwendbar	
	nicht anwendbar	
Untere Explosionsgrenze:	1,2 Vol.-%	
Obere Explosionsgrenze:	(n-Butylacetat) 7,5 Vol.-%	
Flammpunkt:	(n-Butylacetat) 27 °C	
Zündtemperatur:	(n-Butylacetat) 415 °C	
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt	
pH-Wert:	nicht anwendbar	
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt	
Wasserlöslichkeit:	praktisch unlöslich	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		
nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient	nicht bestimmt	
n-Oktanol/Wasser:		
Dampfdruck:	13 hPa	
(bei 20 °C)		
Dichte (bei 20 °C):	0,95 g/cm ³	
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt	
Partikeleigenschaften:	nicht bestimmt	

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen****Explosionsgefahren**

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrössen

Lösemittelgehalt:	53,3 %
Festkörpergehalt:	44,8 %
Auslaufzeit:	90 s 4 DIN EN ISO 2431
(bei 20 °C)	

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Entzündlich.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heisse Oberflächen), Funken und offenen Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 8 von 13

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Pyrolyseprodukte, toxisch

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) 38023 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 209,1 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 28,52 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
123-86-4	n-Butylacetat				
	oral	LD50 10800 mg/kg	Ratte	Hersteller	OECD 401
	dermal	LD50 > 17600 mg/kg	Kaninchen	Hersteller	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 >21 mg/l	Ratte	Hersteller	
	Xylol (Isomerengemisch)				
	oral	LD50 3523 mg/kg	Ratte	Hersteller	
	dermal	LD50 2000 mg/kg	Kaninchen	Hersteller	
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 1,5 mg/l			
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat				
	oral	LD50 8530 mg/kg	Ratte	Hersteller	
	dermal	LD50 > 5000 mg/kg	Kaninchen	Hersteller	
64-17-5	Ethanol; Ethylalkohol				
	oral	LD50 10470 mg/kg	Ratte	Hersteller	
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Hersteller	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 120 mg/l	Ratte	Hersteller	

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (n-Butylacetat)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 9 von 13

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Verschlucken, Hautkontakt, Augenkontakt, Einatmen.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Das Produkt ist nicht: ökotoxisch.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
	Xylol (Isomerengemisch)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 13,5 mg/l	96 h	Piscis	Hersteller	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 7,4 mg/l	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	Hersteller	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 100 - 180 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Hersteller	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 500 mg/l	48 h	Daphnia magna	Hersteller	
64-17-5	Ethanol; Ethylalkohol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 13000 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Hersteller	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 12340 mg/l	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	Hersteller	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Abfälle getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 10 von 13

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

080111 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb, Anwendung und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; Sonderabfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

080111 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb, Anwendung und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; Sonderabfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV: 150110, 150104

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1263

14.2. Ordnungsgemässe FARBE

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 3

14.4. Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 163 367 650
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E1
 Beförderungskategorie: 3
 Gefahrunummer: 30
 Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1263

14.2. Ordnungsgemässe Farbe

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 3

14.4. Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 163 367 650
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E1

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1263

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 11 von 13

14.2. Ordnungsgemässe

Paint

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

3

14.4. Verpackungsgruppe:

III

Gefahrzettel:

3



Marine pollutant:

-

Sondervorschriften:

163, 223, 367, 955

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Freigestellte Menge:

E1

EmS:

F-E, S-E

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

UN 1263

14.2. Ordnungsgemässe

PAINT

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

3

14.4. Verpackungsgruppe:

III

Gefahrzettel:

3



Sondervorschriften:

A3 A72 A192

Begrenzte Menge (LQ) Passenger:

10 L

Passenger LQ:

Y344

Freigestellte Menge:

E1

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:

355

IATA-Maximale Menge - Passenger:

60 L

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:

366

IATA-Maximale Menge - Cargo:

220 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND:

Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC):

< 70 %

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG:

490 g/L

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:

P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 12 von 13

Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EU) 2019/1148 (Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe)
Verordnung (EG) Nr.
Verordnung (EG) Nr. 273/2004: Aceton; Propan-2-on; Propanon
Verordnung (EG) Nr. 111/2005: Aceton; Propan-2-on; Propanon

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Abkürzungen und Akronyme**

CLP: Classification, labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
CAS: Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Reparatur-Lackstift

Überarbeitet am: 25.05.2023

Seite 13 von 13

VOC: Volatile Organic Compounds

SVHC: Substance of Very High Concern

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

INRS Institut National de Recherche et de Sécurité

NIOSH National Institute for Occupational Safety and Health

B Biologisches Monitoring

C2 Möglicherweise krebserregender Stoff

H Hautresorption

S Sensibilisierung

SSC Keine Schädigung der Leibesfrucht bei Einhaltung des MAK-Werts

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur
Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3; H226	Auf Basis von Prüfdaten
STOT SE 3; H336	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 1 de 14

RUBRIQUE 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

1.1. Identificateur de produit

Pinceau de retouche

Code du produit:

15000-15999

1.2. Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisation de la substance/du mélange

Couleur

1.3. Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Fabricant

Société: Cramer GmbH
Rue: Salzstr. 8 A
Lieu: D-85622 Feldkirchen
Téléphone: +49 (0) 89-99909770
E-mail: info@cramer-gmbh.de
E-mail (Interlocuteur): info@cramer-gmbh.de
Internet: www.cramer.gmbh

Téléfax: +49 (0) 89-999097777

Fournisseur

Société: Spin Trade GmbH
Rue: Weihermattstrasse 86
Lieu: CH-5000 Aarau
Téléphone: +41 62 737 70 00
E-mail: www.spintrade.ch

1.4. Numéro d'appel d'urgence:

Tox Info Suisse Tel.: 145 (24h) +41 44 251 51 51

RUBRIQUE 2: Identification des dangers

2.1. Classification de la substance ou du mélange

Règlement (CE) n° 1272/2008

Flam. Liq. 3; H226
STOT SE 3; H336

Texte des mentions de danger: voir RUBRIQUE 16.

2.2. Éléments d'étiquetage

Règlement (CE) n° 1272/2008

Composants dangereux qui doivent être listés sur l'étiquette

acétate de n-butyle
acétate de 2-méthoxy-1-méthyléthyle

Mention Attention

d'avertissement:

Pictogrammes:



Mentions de danger

H226 Liquide et vapeurs inflammables.
H336 Peut provoquer somnolence ou vertiges.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 2 de 14

Conseils de prudence

P101	En cas de consultation d'un médecin, garder à disposition le récipient ou l'étiquette.
P102	Tenir hors de portée des enfants.
P210	Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.
P260	Ne pas respirer les brouillards/vapeurs/aérosols.
P271	Utiliser seulement en plein air ou dans un endroit bien ventilé.
P304+P340	EN CAS D'INHALATION: Transporter la personne à l'extérieur et la maintenir dans une position où elle peut confortablement respirer.
P405	Garder sous clef.
P501	Transférer les emballages/ récipients/canettes/ partiellement vides au point de vente ou remettre à un centre de collecte de déchets spéciaux. Éliminer les emballages/ récipients/canettes dans une installation de déchets municipaux.

Étiquetage particulier de certains mélanges

EUH066	L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.
--------	--

2.3. Autres dangers

Les substances contenues dans le mélange ne remplissent pas les critères pour les substances PBT et vPvB énoncés à l'annexe XIII du règlement REACH.

RUBRIQUE 3: Composition/informations sur les composants

3.2. Mélanges

Composants dangereux

N° CAS	Substance			Quantité
	N° CE	N° Index	N° REACH	
	Classification (Règlement (CE) n° 1272/2008)			
123-86-4	acétate de n-butyle			40 - 50 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066			
	xylène			5 - 10 %
	905-588-0	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304			
108-65-6	acétate de 2-méthoxy-1-méthyléthyle			3 - 5 %
	203-603-9	607-195-00-7	01-2119475791-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336			
13463-67-7	dioxyde de titane			5 - 10 %
	236-675-5	022-006-00-2		
	Carc. 2; H351			
64-17-5	éthanol; alcool éthylique			3 - 5 %
	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319			
67-64-1	acétone; propan-2-one; propanone			< 1 %
	200-662-2	606-001-00-8		
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			

Texte des phrases H et EUH: voir RUBRIQUE 16.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 3 de 14

Limites de concentrations spécifiques, facteurs M et ETA

N° CAS	N° CE	Substance	Quantité
		Limites de concentrations spécifiques, facteurs M et ETA	
123-86-4	204-658-1	acétate de n-butyle	40 - 50 %
		par inhalation: CL50 = >21 mg/l (vapeurs); dermique: DL50 = > 17600 mg/kg; par voie orale: DL50 = 10800 mg/kg	
	905-588-0	xylène	5 - 10 %
		par inhalation: ATE = 11 mg/l (vapeurs); par inhalation: ATE = 1,5 mg/l (poussières ou brouillards); dermique: DL50 = 2000 mg/kg; par voie orale: DL50 = 3523 mg/kg	
108-65-6	203-603-9	acétate de 2-méthoxy-1-méthyléthyle	3 - 5 %
		dermique: DL50 = > 5000 mg/kg; par voie orale: DL50 = 8530 mg/kg	
64-17-5	200-578-6	éthanol; alcool éthylique	3 - 5 %
		par inhalation: CL50 = 120 mg/l (vapeurs); dermique: DL50 = > 2000 mg/kg; par voie orale: DL50 = 10470 mg/kg Eye Irrit. 2; H319: >= 50 - 100	

Information supplémentaire

Hydrocarbures: Note P: Benzène (N°CE 200-753-7) < 0,1%.

xylène: Contient: Ethylbenzene n°CAS 100-41-4

n°CAS 7429-90-5: Note T

n°CAS 9004-70-0: Note T

RUBRIQUE 4: Premiers secours

4.1. Description des premiers secours

Indications générales

En cas de doute ou s'il y a des symptômes, demander un conseil médical.

Après inhalation

Veiller à un apport d'air frais. En cas d'accident ou de malaise, consulter immédiatement un médecin (si possible lui montrer l'étiquette).

Après contact avec la peau

Après contact avec la peau, se laver immédiatement et abondamment avec eau et savon. Enlever immédiatement tous les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation. En cas d'irritation cutanée: consulter un médecin.

Après contact avec les yeux

Rincer soigneusement et abondamment avec une douche oculaire ou de l'eau. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer. En cas d'irritation oculaire, consulter un ophtalmologue.

Après ingestion

Se rincer aussitôt la bouche et boire beaucoup d'eau. Appeler immédiatement un médecin.

4.2. Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Aucune information disponible.

4.3. Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Traitement symptomatique.

RUBRIQUE 5: Mesures de lutte contre l'incendie

5.1. Moyens d'extinction

Moyens d'extinction appropriés

Dioxyde de carbone (CO₂), Poudre d'extinction, Jet d'eau pulvérisée.

En cas d'incendie important et s'il s'agit de grandes quantités: Jet d'eau pulvérisée, mousse résistante à l'alcool.

Moyens d'extinction inappropriés

Jet d'eau à grand débit

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 4 de 14

5.2. Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Inflammable. Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.
En cas d'incendie, risque de dégagement de: Produits de pyrolyse, toxique

5.3. Conseils aux pompiers

Porter un appareil respiratoire autonome et une combinaison de protection contre les substances chimiques.
Combinaison complète de protection.

Information supplémentaire

Utiliser un jet d'eau dans le périmètre de danger pour la protection des personnes et le refroidissement des récipients. Rabattre les gaz/vapeurs/brouillards par pulvérisation d'eau. L'eau d'extinction contaminée doit être collectée à part. Ne pas l'évacuer dans la canalisation publique ni dans des plans d'eau.

RUBRIQUE 6: Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1. Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Remarques générales

Assurer une aération suffisante. Ne pas respirer les gaz/fumées/vapeurs/aérosols. Éviter tout contact avec la peau, les yeux et les vêtements. Evacuer les personnes en lieu sûr.

Pour les non-secouristes

Eloigner toute source d'ignition. Utiliser un équipement de protection personnel.

Pour les secouristes

Utiliser un équipement de protection personnel.

6.2. Précautions pour la protection de l'environnement

Ne pas laisser s'écouler dans les canalisations ni dans les eaux courantes.

6.3. Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Pour la rétention

Obturer la fuite si cela peut se faire sans danger. Colmater les bouches de canalisations.

Pour le nettoyage

Assurer une aération suffisante. Absorber avec une substance liant les liquides (sable, diatomite, liant d'acides, liant universel). Traiter le matériau recueilli conformément à la section Elimination.

Autres informations

Nettoyer soigneusement le sol et les objets souillés en se conformant aux réglementations relatives à l'environnement.

6.4. Référence à d'autres rubriques

Maniement sûr: voir rubrique 7
Protection individuelle: voir rubrique 8
Evacuation: voir rubrique 13

RUBRIQUE 7: Manipulation et stockage

7.1. Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Consignes pour une manipulation sans danger

Utiliser seulement dans des zones bien ventilées. Assurer une aération suffisante. Ne pas inspirer les gaz/vapeurs/aérosols.
Conditions à éviter: formation d'aérosol ou de nébulosité

Préventions des incendies et explosion

Conserver à l'écart de toute flamme ou source d'étincelles - Ne pas fumer. Éviter l'accumulation de charges électrostatiques. Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.

Conseils d'ordre général en matière d'hygiène du travail

Enlever immédiatement les vêtements souillés, imprégnés. Constituer un programme de protection de la peau et s'y tenir! Avant les pauses et à la fin du travail, bien se laver les mains et le visage, et prendre une douche si nécessaire. Ne pas manger, boire, fumer ni priser pendant l'utilisation.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 5 de 14

7.2. Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

Exigences concernant les lieux et conteneurs de stockage

Conserver les récipients bien fermés dans un endroit frais bien ventilé.

Conseils pour le stockage en commun

Conserver à l'écart des aliments et boissons, y compris ceux pour animaux.

Information supplémentaire sur les conditions de stockage

Conserver à l'écart de la chaleur.

7.3. Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Couleur

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

8.1. Paramètres de contrôle

Valeurs limites d'exposition (VME/VLE; Suva, 1903.f)

N° CAS	Substance	ppm	mg/m³	fib/ml	Catégorie	Origine
123-86-4	1-Butylacétate	50	240		VME 8 h	
		150	720		VLE courte durée	
108-65-6	1-Méthoxy-2-propylacétate	50	275		VME 8 h	
		50	275		VLE courte durée	
67-64-1	Acétone	500	1200		VME 8 h	
		1000	2400		VLE courte durée	
9003-01-4	Acide polyacrylique (neutralisé, réticulé) (alvéolaire)	-	0,05		VME 8 h	
		-	0,05		VLE courte durée	
7429-90-5	Aluminium métal (alvéolaire)	-	3		VME 8 h	
13463-67-7	Dioxyde de titane (alvéolaire)	-	3		VME 8 h	
64-17-5	Ethanol	500	960		VME 8 h	
		1000	1920		VLE courte durée	
-	Huiles minérales (pures, hautement raffinées) (inhalable)	-	5		VME 8 h	
64742-48-9	Naphta lourd (pétrole), hydrotraité	50	300		VME 8 h	
		100	600		VLE courte durée	
1330-20-7	Xylène	50	220		VME 8 h	
		100	440		VLE courte durée	

Valeurs biologiques tolérables (VBT; Suva, 1903.f)

N° CAS	Substance	Paramètres	Valeur limite	Substrat	Prélèvement
1330-20-7	Xylène	Acide méthylhippurique	2 g/l	U	b
7429-90-5	Aluminium métal	Aluminium (/g créatinine)	50 µg/g	U	c
67-64-1	Acétone	Acétone	80 mg/l	U	b

Conseils supplémentaires

n°CAS 123-86-4 acétate de n-butyle

Notations: SSC

Méthodes de mesure: NIOSH, INRS

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 6 de 14

n°CAS 108-65-6 acétate de 2-méthoxy-1-méthyléthyle

Notations: SSC

n°CAS 67-64-1 acétone

Notations: B

Méthodes de mesure: NIOSH

n°CAS 7429-90-5 poudre (stabilisée) d'aluminium

Notations: B

Méthodes de mesure: NIOSH

n°CAS 64-17-5 éthanol; alcool éthylique

Notations: SSC

Méthodes de mesure: NIOSH, INRS

n°CAS - Pétrole

Notations: C2

Méthodes de mesure: DFG NIOSH

n°CAS 9003-01-4 2-Propenoic acid, homopolymer

Notations: SSC

n°CAS 13463-67-7 dioxyde de titane

Notations: SSC

Méthodes de mesure: NIOSH

n°CAS 1330-20-7 xylène

Notations: H, B

Méthodes de mesure: NIOSH, INRS

8.2. Contrôles de l'exposition



Contrôles techniques appropriés

S'assurer d'une ventilation suffisante et d'une aspiration ponctuelle au niveau des points critiques.

Mesures de protection individuelle, telles que les équipements de protection individuelle

Protection des yeux/du visage

Port d'un équipement de protection individuel pour les yeux conforme EN 166.

Protection des mains

Il n'est pas nécessaire de se protéger les mains.

Protection de la peau

Porter un vêtement de protection approprié.

Protection respiratoire

à court terme: Appareil filtrant (masque complet ou embout buccal) avec filtre: A2/P3

Long terme (continuel): Appareil de protection respiratoire autonome

Protection contre les risques thermiques

Porter des chaussures et des vêtements de travail antistatiques.

Contrôle d'exposition lié à la protection de l'environnement

Éviter le rejet dans l'environnement.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 7 de 14

RUBRIQUE 9: Propriétés physiques et chimiques

9.1. Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

L'état physique:	Liquide
Couleur:	divers
Odeur:	caractéristique
Seuil olfactif:	non déterminé

Testé selon la méthode

Point de fusion/point de congélation:	non déterminé
Point d'ébullition ou point initial d'ébullition et intervalle d'ébullition:	(acétate de n-butyle) 124-128 °C
Inflammabilité:	non applicable
	non applicable
Limite inférieure d'explosivité:	1,2 vol. %
Limite supérieure d'explosivité:	(acétate de n-butyle) 7,5 vol. %
Point d'éclair:	(acétate de n-butyle) 27 °C
Température d'auto-inflammation:	(acétate de n-butyle) 415 °C
Température de décomposition:	non déterminé
pH-Valeur:	non applicable
Viscosité cinématique:	non déterminé
Hydrosolubilité:	pratiquement insoluble
Solubilité dans d'autres solvants	
non déterminé	
Coefficient de partage n-octanol/eau:	non déterminé
Pression de vapeur:	13 hPa
(à 20 °C)	
Densité (à 20 °C):	0,95 g/cm³
Densité de vapeur relative:	non déterminé
Caractéristiques des particules:	non déterminé

9.2. Autres informations

Informations concernant les classes de danger physique

Dangers d'explosion

En cas de ventilation insuffisante et/ou suite à l'utilisation, formation possible de mélanges explosifs/facilement inflammables.

Autres caractéristiques de sécurité

Teneur en solvant:	53,3 %
Teneur en corps solides:	44,8 %
Durée d'écoulement:	90 s 4 DIN EN ISO 2431
(à 20 °C)	

Information supplémentaire

Aucune information disponible.

RUBRIQUE 10: Stabilité et réactivité

10.1. Réactivité

Inflammable.

10.2. Stabilité chimique

Le produit est stable si stocké à des températures ambiantes normales.

10.3. Possibilité de réactions dangereuses

Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 8 de 14

10.4. Conditions à éviter

Tenir à l'écart de toute source de chaleur (p. ex. surfaces chaudes), des étincelles et des flammes directes.

10.5. Matières incompatibles

Aucune information disponible.

10.6. Produits de décomposition dangereux

En cas d'incendie, risque de dégagement de: Produits de pyrolyse, toxique

RUBRIQUE 11: Informations toxicologiques

11.1. Informations sur les classes de danger telles que définies dans le règlement (CE) n° 1272/2008

Toxicité aiguë

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

ETAmél calculé

ATE (orale) > 2000 mg/kg; ATE (cutanée) 38023 mg/kg; ATE (inhalation vapeur) 209,1 mg/l; ATE (inhalation poussières/brouillard) 28,52 mg/l

N° CAS	Substance				
	Voie d'exposition	Dose	Espèce	Source	Méthode
123-86-4	acétate de n-butyle				
	orale	DL50 mg/kg	10800	Rat	Producteur
	cutanée	DL50 mg/kg	> 17600	Lapin	Producteur
	inhalation (4 h) vapeur	CL50	>21 mg/l	Rat	Producteur
	xylène				
	orale	DL50 mg/kg	3523	Rat	Producteur
	cutanée	DL50 mg/kg	2000	Lapin	Producteur
	inhalation vapeur	ATE	11 mg/l		
	inhalation poussières/brouillard	ATE	1,5 mg/l		
108-65-6	acétate de 2-méthoxy-1-méthyléthyle				
	orale	DL50 mg/kg	8530	Rat	Producteur
	cutanée	DL50 mg/kg	> 5000	Lapin	Producteur
64-17-5	éthanol; alcool éthylique				
	orale	DL50 mg/kg	10470	Rat	Producteur
	cutanée	DL50 mg/kg	> 2000	Rat	Producteur
	inhalation (4 h) vapeur	CL50	120 mg/l	Rat	Producteur

Irritation et corrosivité

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Effets sensibilisants

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Effets cancérogènes, mutagènes, toxiques pour la reproduction

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 9 de 14

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique

Peut provoquer somnolence ou vertiges. (acétate de n-butyle)

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition répétée

L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

Danger par aspiration

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Informations sur les voies d'exposition probables

Ingestion, Contact avec la peau, Contact avec les yeux, Inhalation.

11.2. Informations sur les autres dangers

Propriétés perturbant le système endocrinien

Ce produit ne contient aucune substance ayant des propriétés endocriniennes chez l'homme, car aucun constituant ne répond aux critères.

RUBRIQUE 12: Informations écologiques

12.1. Toxicité

Le produit n'est pas: Écotoxique.

N° CAS	Substance					
	Toxicité aquatique	Dose	[h] [d]	Espèce	Source	Méthode
	xylène					
	Toxicité aiguë pour les poissons	CL50 mg/l	13,5	96 h	Piscis	Producteur
	Toxicité aiguë pour les crustacés	CE50 mg/l	7,4	48 h	Daphnia magna (puce d'eau géante)	Producteur
108-65-6	acétate de 2-méthoxy-1-méthyléthyle					
	Toxicité aiguë pour les poissons	CL50 mg/l	100 - 180	96 h	Oncorhynchus mykiss (Truite arc-en-ciel)	Producteur
	Toxicité aiguë pour les crustacés	CE50 mg/l	> 500	48 h	Daphnia magna	Producteur
64-17-5	éthanol; alcool éthylique					
	Toxicité aiguë pour les poissons	CL50 mg/l	13000	96 h	Oncorhynchus mykiss (Truite arc-en-ciel)	Producteur
	Toxicité aiguë pour les crustacés	CE50 mg/l	12340	48 h	Daphnia magna (puce d'eau géante)	Producteur

12.2. Persistance et dégradabilité

Le produit n'a pas été testé.

12.3. Potentiel de bioaccumulation

Le produit n'a pas été testé.

12.4. Mobilité dans le sol

Le produit n'a pas été testé.

12.5. Résultats des évaluations PBT et vPvB

Les substances contenues dans le mélange ne remplissent pas les critères pour les substances PBT et vPvB énoncés à l'annexe XIII du règlement REACH.

12.6. Propriétés perturbant le système endocrinien

Ce produit ne contient aucune substance ayant des propriétés de perturbation endocrinienne chez les organismes non-cibles, car aucun constituant ne répond aux critères.

12.7. Autres effets néfastes

Aucune information disponible.

Information supplémentaire

Ne pas laisser s'écouler dans les canalisations ni dans les eaux courantes. Ne pas laisser accéder au

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 10 de 14

sous-sol/au sol.

RUBRIQUE 13: Considérations relatives à l'élimination

13.1. Méthodes de traitement des déchets

Recommandations d'élimination

Collecter les déchets séparément. Ne pas laisser s'écouler dans les canalisations ni dans les eaux courantes. Ne pas laisser accéder au sous-sol/au sol. L'élimination doit se faire selon les prescriptions des autorités locales.

Selon la branche professionnelle et le processus, la classification dans une catégorie de déchets doit être effectuée conformément à la directive allemande EAVK.

Code d'élimination des déchets - Produit (RS 814.610.1, OMoD)

080111 Déchets provenant de la fabrication, de la formulation, de la distribution et de l'utilisation de produits de revêtement (peintures, vernis et émaux vitrifiés), de colles, de mastics et d'encre d'impression; Déchets provenant de la fabrication, de la formulation, de la distribution, de l'utilisation et du décapage de peintures et de vernis; Déchets de peintures et de vernis contenant des solvants organiques ou d'autres substances dangereuses; déchet spécial

Code d'élimination des déchets - Résidu (RS 814.610.1, OMoD)

080111 Déchets provenant de la fabrication, de la formulation, de la distribution et de l'utilisation de produits de revêtement (peintures, vernis et émaux vitrifiés), de colles, de mastics et d'encre d'impression; Déchets provenant de la fabrication, de la formulation, de la distribution, de l'utilisation et du décapage de peintures et de vernis; Déchets de peintures et de vernis contenant des solvants organiques ou d'autres substances dangereuses; déchet spécial

L'élimination des emballages contaminés

Liste des propositions pour les code déchets/désignations des déchets selon le CED: 150110, 150104

L'élimination doit se faire selon les prescriptions des autorités locales.

RUBRIQUE 14: Informations relatives au transport

Transport terrestre (ADR/RID)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:	UN 1263
14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:	PEINTURES
14.3. Classe(s) de danger pour le transport:	3
14.4. Groupe d'emballage:	III
Étiquettes:	3



Code de classement:	F1
Dispositions spéciales:	163 367 650
Quantité limitée (LQ):	5 L
Quantité exceptée:	E1
Catégorie de transport:	3
N° danger:	30
Code de restriction concernant les tunnels:	D/E

Transport fluvial (ADN)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:	UN 1263
---	---------

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 11 de 14

14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:

Peintures

14.3. Classe(s) de danger pour le transport:

3

14.4. Groupe d'emballage:

III

Étiquettes:

3



Code de classement:

F1

Dispositions spéciales:

163 367 650

Quantité limitée (LQ):

5 L

Quantité exceptée:

E1

Transport maritime (IMDG)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:

UN 1263

14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:

Paint

14.3. Classe(s) de danger pour le transport:

3

14.4. Groupe d'emballage:

III

Étiquettes:

3



Marine polluant:

-

Dispositions spéciales:

163, 223, 367, 955

Quantité limitée (LQ):

5 L

Quantité exceptée:

E1

EmS:

F-E, S-E

Transport aérien (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification:

UN 1263

14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU:

PAINT

14.3. Classe(s) de danger pour le transport:

3

14.4. Groupe d'emballage:

III

Étiquettes:

3



Dispositions spéciales:

A3 A72 A192

Quantité limitée (LQ) (avion de ligne):

10 L

Passenger LQ:

Y344

Quantité exceptée:

E1

IATA-Instructions de conditionnement (avion de ligne): 355

IATA-Quantité maximale (avion de ligne): 60 L

IATA-Instructions de conditionnement (cargo): 366

IATA-Quantité maximale (cargo): 220 L

14.5. Dangers pour l'environnement

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 12 de 14

DANGEREUX POUR
L'ENVIRONNEMENT: Non

14.6. Précautions particulières à prendre par l'utilisateur

Aucune information disponible.

14.7. Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI

non applicable

RUBRIQUE 15: Informations relatives à la réglementation

15.1. Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

Informations réglementaires UE

Limites d'utilisation (REACH, annexe XVII):

Inscription 3, Inscription 40, Inscription 75

2010/75/UE (COV): < 70 %

2004/42/CE (COV): 490 g/L

Indications relatives à la directive P5c LIQUIDES INFLAMMABLES

2012/18/UE (SEVESO III):

Information supplémentaire

Règlement (CE) N° 2019/1148 (commercialisation et utilisation de précurseurs d'explosifs) Règlement (CE) n°

Règlement (CE) n° 273/2004: acétone; propan-2-one; propanone

Règlement (CE) n° 111/2005: acétone; propan-2-one; propanone

Législation nationale

Limitation d'emploi:

Tenir compte des restrictions prévues par l'ordonnance sur la protection des jeunes travailleurs, OLT 5 (RS 822.115). Les jeunes en formation professionnelle initiale ne peuvent travailler avec ce produit que si cela est prévu dans l'ordonnance de formation professionnelle pour atteindre les buts de formation et que si les conditions du plan de formation et les limites d'âge applicables soient respectées. Les jeunes qui ne suivent pas de formation professionnelle initiale ne peuvent pas travailler avec ce produit. Sont réputés jeunes gens les travailleurs des deux sexes âgés de moins de 18 ans.

15.2. Évaluation de la sécurité chimique

Pour les substances de ce mélange, aucune évaluation de sécurité n'a été faite.

RUBRIQUE 16: Autres informations

Abréviations et acronymes

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

CAS: Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

ATE: Acute toxicity estimate

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

LL50: Lethal loading, 50%

EL50: Effect loading, 50%

EC50: Effective Concentration 50%

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 13 de 14

ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
SVHC: Substance of Very High Concern
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
INRS Institut National de Recherche et de Sécurité
NIOSH National Institute for Occupational Safety and Health
B Surveillance biologique
C2 Substance potentiellement cancérigène
H Résorption cutanée
S Sensibilisation
SSC Pas de dommage pour le fœtus si la VME est respectée
Pour la signification des abréviations et acronymes, voir: ECHA Guide relatif aux informations requises et évaluation de sécurité chimique. Chapitre R.20 (Tableau des termes et abréviations).

Classification de mélanges et méthode d'évaluation utilisée selon le règlement (CE) n° 1272/2008 [CLP]

Classification	Procédure de classification
Flam. Liq. 3; H226	Sur la base des données de contrôle
STOT SE 3; H336	Méthode de calcul

Texte des phrases H et EUH (Numéro et texte intégral)

H225	Liquide et vapeurs très inflammables.
H226	Liquide et vapeurs inflammables.
H304	Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.
H312	Nocif par contact cutané.
H315	Provoque une irritation cutanée.
H319	Provoque une sévère irritation des yeux.
H332	Nocif par inhalation.
H335	Peut irriter les voies respiratoires.
H336	Peut provoquer somnolence ou vertiges.
H351	Susceptible de provoquer le cancer.
H373	Risque présumé d'effets graves pour les organes à la suite d'expositions répétées ou d'une exposition prolongée.
EUH066	L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

Information supplémentaire

Les informations reposent sur nos connaissances actuelles ; elles ne donnent cependant aucune garantie concernant les propriétés du produit et n'établissent aucun rapport contractuel. Le destinataire de notre produit est seul responsable du respect des lois et réglementations en vigueur.

Fiche de données de sécurité

conforme au règlement (CE) n° 1907/2006

Pinceau de retouche

Date de révision: 25.05.2023

Page 14 de 14

(Toutes les données concernant les composants dangereux ont été obtenues, respectivement, dans la dernière version de la fiche technique de sécurité du sous-traitant.)

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 1 di 13

SEZIONE 1: identificazione della sostanza/miscela e della società/impresa**1.1. Identificatore del prodotto**

Stick ritocco

N. del materiale:

15000-15999

1.2. Usi identificati pertinenti della sostanza o della miscela e usi sconsigliati**Utilizzazione della sostanza/della miscela**

Colore

1.3. Informazioni sul fornitore della scheda di dati di sicurezza

Ditta: Cramer GmbH

Indirizzo: Salzstr. 8 A

Città: D-85622 Feldkirchen

Telefono: +49 (0) 89-99909770

Telefax: +49 (0) 89-999097777

E-Mail: info@cramer-gmbh.de

E-Mail (Persona da contattare): info@cramer-gmbh.de

Internet: www.cramer.gmbh

1.4. Numero telefonico di

+49 (0) 89 99909770 (Mo-Do 08:00 -16:00, Fr 08:00-12:00; UTC+01) Questo

emergenza:

numero è disponibile soltanto durante l'orario di ufficio.

SEZIONE 2: identificazione dei pericoli**2.1. Classificazione della sostanza o della miscela****Regolamento (CE) n. 1272/2008**

Flam. Liq. 3; H226

STOT SE 3; H336

Testo delle indicazioni di pericolo: vedi alla SEZIONE 16.

2.2. Elementi dell'etichetta**Regolamento (CE) n. 1272/2008****Componenti pericolosi da segnalare in etichetta**

acetato di n-butile

acetato di 1-metil-2-metossietile; 2-metossi-1-metiletilacetato

Avvertenza:

Attenzione

Pittogrammi:**Indicazioni di pericolo**

H226

Liquido e vapori infiammabili.

H336

Può provocare sonnolenza o vertigini.

Consigli di prudenza

P101

In caso di consultazione di un medico, tenere a disposizione il contenitore o l'etichetta del prodotto.

P102

Tenere fuori dalla portata dei bambini.

P210

Tenere lontano da fonti di calore, superfici calde, scintille, fiamme libere o altre fonti di accensione. Non fumare.

P260

Non respirare la nebbia/i vapori/gli aerosol.

P271

Utilizzare soltanto all'aperto o in luogo ben ventilato.

P304+P340

IN CASO DI INALAZIONE: trasportare l'infortunato all'aria aperta e mantenerlo a riposo in

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 2 di 13

P405 posizione che favorisca la respirazione.
 Conservare sotto chiave.
 P501 Smaltire il prodotto/recipiente in conformità con le disposizioni regionali.

Etichettatura speciale di determinate miscele

EUH066 L'esposizione ripetuta può provocare secchezza o screpolature della pelle.

Etichettatura di imballaggi che non contengono una quantità superiore a 125 ml

Avvertenza: Attenzione

Pittogrammi:

**Indicazioni di pericolo**

H336

Consigli di prudenza

P102-P271-P405-P501

2.3. Altri pericoli

Le sostanze contenute nella miscela non rispondono ai criteri per l'individuazione delle sostanze PBT e vPvB secondo l'allegato XIII del Regolamento REACH.

SEZIONE 3: composizione/informazioni sugli ingredienti**3.2. Miscela****Componenti pericolosi**

N. CAS	Nome chimico			Quantità
	N. CE	N. indice	N. REACH	
	Classificazione (Regolamento (CE) n. 1272/2008)			
123-86-4	acetato di n-butile			40 - 50 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066			
	xilene			5 - 10 %
	905-588-0	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304			
108-65-6	acetato di 1-metil-2-metossietile; 2-metossi-1-metiletilacetato			3 - 5 %
	203-603-9	607-195-00-7	01-2119475791-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336			
13463-67-7	biossido di titanio			5 - 10 %
	236-675-5	022-006-00-2		
	Carc. 2; H351			
64-17-5	etanolo alcool etilico			3 - 5 %
	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319			
67-64-1	acetone; 2-propanone; propanone			< 1 %
	200-662-2	606-001-00-8		
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			

Testo delle frasi H e EUH: vedi alla sezione 16.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 3 di 13

Limiti di concentrazione specifici, fattori M e STA

N. CAS	N. CE	Nome chimico	Quantità
		Limiti di concentrazione specifici, fattori M e STA	
123-86-4	204-658-1	acetato di n-butile	40 - 50 %
		per inalazione: CL50 = >21 mg/l (vapori); dermico: DL50 = > 17600 mg/kg; per via orale: DL50 = 10800 mg/kg	
	905-588-0	xilene	5 - 10 %
		per inalazione: ATE = 11 mg/l (vapori); per inalazione: ATE = 1,5 mg/l (polveri o nebbie); dermico: DL50 = 2000 mg/kg; per via orale: DL50 = 3523 mg/kg	
108-65-6	203-603-9	acetato di 1-metil-2-metossietile; 2-metossi-1-metiletilacetato	3 - 5 %
		dermico: DL50 = > 5000 mg/kg; per via orale: DL50 = 8530 mg/kg	
64-17-5	200-578-6	etanolo alcool etilico	3 - 5 %
		per inalazione: CL50 = 120 mg/l (vapori); dermico: DL50 = > 2000 mg/kg; per via orale: DL50 = 10470 mg/kg Eye Irrit. 2; H319: >= 50 - 100	

Ulteriori dati

Idrocarburi: Nota P: Benzolo (CE N. 200-753-7) < 0,1%.
 xilene: Contiene: Ethylbenzene No. CAS 100-41-4
 No. CAS 7429-90-5: Nota T
 No. CAS 9004-70-0: Nota T

SEZIONE 4: misure di primo soccorso**4.1. Descrizione delle misure di primo soccorso****Informazioni generali**

In caso di dubbio o in presenza di sintomi, consultare un medico.

In seguito ad inalazione

Provvedere all'apporto di aria fresca. In caso d'incidente o di malessere consultare immediatamente il medico (se possibile, mostrargli l'etichetta).

In seguito a contatto con la pelle

In caso di contatto con la pelle, lavarsi immediatamente ed abbondantemente con acqua e sapone. Togliere immediatamente tutti gli indumenti contaminati e lavarli prima di indossarli nuovamente. In caso di irritazione della pelle: consultare un medico.

In seguito a contatto con gli occhi

Sciacquare subito bene con un salva-occhi o con acqua. Togliere le eventuali lenti a contatto se è agevole farlo. Continuare a sciacquare. In caso di irritazione oculare consultare l'oculista.

In seguito ad ingestione

Sciacquare subito la bocca e bere abbondante acqua. Consultare immediatamente il medico.

4.2. Principali sintomi ed effetti, sia acuti che ritardati

Non ci sono informazioni disponibili.

4.3. Indicazione dell'eventuale necessità di consultare immediatamente un medico e di trattamenti speciali

Trattamento sintomatico.

SEZIONE 5: misure antincendio**5.1. Mezzi di estinzione****Mezzi di estinzione idonei**

Biossido di carbonio (anidride carbonica) (CO₂), Estintore a polvere, Irrorazione con acqua.
 In caso di incendio grave e di quantità rilevanti: Irrorazione con acqua, schiuma resistente all'alcool.

Mezzi di estinzione non idonei

Pieno getto d'acqua

5.2. Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela

Infiammabile. I vapori possono formare con l'aria una miscela esplosiva.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 4 di 13

In caso di incendio possono svilupparsi: Prodotti di pirolisi, tossico

5.3. Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi

Indossare indumenti protettivi resistenti a prodotti chimici e adoperare una maschera protettiva con ricircolo d'aria. Tuta da protezione completa.

Ulteriori dati

Per proteggere le persone e raffreddare i contenitori in un'area di pericolo utilizzare acqua a diffusione. Abbattere gas/vapori/nebbie con getto d'acqua a pioggia. Raccogliere l'acqua di estinzione contaminata separatamente. Non farla defluire nelle fognature o nelle falde acquifere.

SEZIONE 6: misure in caso di rilascio accidentale**6.1. Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza****Informazioni generali**

Provvedere ad una sufficiente aerazione. Non respirare i gas/fumi/vapori/aerosoli. Evitare il contatto con la pelle, gli occhi e gli indumenti. Mettere al sicuro le persone.

Per chi non interviene direttamente

Eliminare tutte le sorgenti di accensione. Usare equipaggiamento di protezione personale.

Per chi interviene direttamente

Usare equipaggiamento di protezione personale.

6.2. Precauzioni ambientali

Non disperdere nelle fognature o nelle falde acquifere.

6.3. Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica**Per contenimento**

Bloccare la perdita se non c'è pericolo. Coprire i pozzetti.

Per la pulizia

Provvedere ad una sufficiente aerazione. Raccogliere con sostanze assorbenti (sabbia, farina fossile, legante per acidi, legante universale). Trattare il materiale rimosso come descritto nel paragrafo "smaltimento".

Altre informazioni

Pulire bene gli oggetti sporchi e il pavimento, rispettando le normative in materia ambientale.

6.4. Riferimento ad altre sezioni

Manipolazione in sicurezza: vedi sezione 7

Protezione individuale: vedi sezione 8

Smaltimento: vedi sezione 13

SEZIONE 7: manipolazione e immagazzinamento**7.1. Precauzioni per la manipolazione sicura****Indicazioni per la sicurezza d'impiego**

Usare soltanto in luogo ben ventilato. Provvedere ad una sufficiente aerazione. Non respirare i gas/vapori/aerosol.

Condizioni da evitare: formazione di aerosol o di nebbia

Indicazioni contro incendi ed esplosioni

Conservare lontano da fiamme e scintille - Non fumare. Evitare l'accumulo di cariche elettrostatiche. I vapori possono formare con l'aria una miscela esplosiva.

Raccomandazioni generali sull'igiene del lavoro

Rimuovere immediatamente gli indumenti contaminati. Approntare ed osservare un programma di controllo della pelle! Prima delle pause e a lavoro finito lavare bene mani e faccia, eventualmente farsi la doccia. Non mangiare, bere, fumare o fiutare tabacco sul posto di lavoro.

7.2. Condizioni per lo stoccaggio sicuro, comprese eventuali incompatibilità**Requisiti degli ambienti e dei contenitori di stoccaggio**

Conservare il recipiente ben chiuso in luogo fresco e ben ventilato.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 5 di 13

Indicazioni per lo stoccaggio comune

Conservare lontano da alimenti o mangimi e da bevande.

Informazioni supplementari per le condizioni di stoccaggio

Conservare lontano dal calore.

7.3. Usi finali particolari

Colore

SEZIONE 8: controllo dell'esposizione/protezione individuale**8.1. Parametri di controllo****VALORI LIMITE DI ESPOSIZIONE PROFESSIONALE (D. lgs. 81/08 o ACGIH o direttiva 91/322/CEE della Commissione)**

N. CAS	Nome dell'agente chimico	ppm	mg/m ³	fib/cm ³	Categoria	Provenienza
108-65-6	2-Metossi-1-metiletilacetato	50	275		8 ore	D.lgs.81/08
		100	550		Breve termine	D.lgs.81/08
123-86-4	Acetato di n-butile	50	241		8 ore	D.lgs.81/08
		150	723		Breve termine	D.lgs.81/08
67-64-1	Acetone	250			TWA (8 h)	ACGIH-2022
		500			STEL (15 min)	ACGIH-2022
67-64-1	Acetone	500	1210		8 ore	D.lgs.81/08
7429-90-5	Aluminum metal (respirable fraction)		1		TWA (8 h)	ACGIH-2022
64-17-5	Ethanol	1000			STEL (15 min)	ACGIH-2022
-	Mineral oil, excluding metal working fluids (inhalable fraction); Pure, highly and severely refined		5		TWA (8 h)	ACGIH-2022
123-86-4	n-Butyl acetate	50			TWA (8 h)	ACGIH-2022
		150			STEL (15 min)	ACGIH-2022
13463-67-7	Titanium dioxide: Finescale particles (Respirable particulate matter)		2.5		TWA (8 h)	ACGIH-2022
13463-67-7	Titanium dioxide: Nanoscale particles (Respirable particulate matter)		0.2		TWA (8 h)	ACGIH-2022
1330-20-7	Xilene, isomeri misti, puro	50	221		8 ore	D.lgs.81/08
		100	442		Breve termine	D.lgs.81/08
1330-20-7	Xylene: mixed isomers	20			TWA (8 h)	ACGIH-2022

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 6 di 13

Valori limite biologici (D. lgs. 81/08 Allegato XXXIX e ACGIH)

N. CAS	Nome dell'agente chimico	Parametri	Valore limite	Materiale per analisi	Momento del prelievo
1330-20-7	XYLENES (technical or commercial grade) (ACGIH 2022)	Methylhippuric acids (creatinine)	1.5 g/g	urine	End of shift
67-64-1	ACETONE (ACGIH 2022)	Acetone	25 mg/L	urine	End of shift
100-42-5	STYRENE (ACGIH 2022)	Mandelic acid plus phenylglyoxylic acid (creatinine)	400 mg/g	urine	End of shift
100-42-5	Stirene (ACGIH-2002)	acido fenilglicosilico (creatinina)	100 mg/g	urine	p.t. succes.
		acido fenilglicosilico (creatinina)	240 mg/g	urine	f.t.
		acido mandelico (creatinina)	300 mg/g	urine	p.t. succes.
		acido mandelico (creatinina)	800 mg/l	urine	f.t.

8.2. Controlli dell'esposizione**Controlli tecnici idonei**

In aree critiche assicurare un'adeguata ventilazione e un'aerazione puntuale.

Misure di protezione individuale, quali dispositivi di protezione individuale**Protezioni per occhi/volto**

Utilizzare dispositivi per la protezione degli occhi conformi a EN 166.

Protezione delle mani

La protezione delle mani non è necessaria.

Protezione della pelle

Usare indumenti protettivi adatti.

Protezione respiratoria

a breve termine: Apparecchio filtrante (maschera completa o imboccatura) con filtro: A2/P3

A lungo termine (continuamente): Apparecchio di respirazione che non fa uso dell'aria ambiente (respiratore isolante)

Pericoli termici

Indossare indumenti e scarpe antistatici.

Controllo dell'esposizione ambientale

Non disperdere nell'ambiente.

SEZIONE 9: proprietà fisiche e chimiche**9.1. Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali**

Stato fisico:	Liquido
Colore:	diversi
Odore:	caratteristico
Soglia olfattiva:	non determinato

Punto di fusione/punto di congelamento:

Metodo di determinazione
non determinato

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 7 di 13

Punto di ebollizione o punto iniziale di ebollizione e intervallo di ebollizione:	(acetato di n-butile) 124-128 °C
Inflammabilità	
Solido/liquido:	non applicabile
Gas:	non applicabile
Inferiore Limiti di esplosività:	1,2 vol. %
Superiore Limiti di esplosività:	(acetato di n-butile) 7,5 vol. %
Punto di infiammabilità:	(acetato di n-butile) 27 °C
Temperatura di autoaccensione:	(acetato di n-butile) 415 °C
Temperatura di decomposizione:	non determinato
Valore pH:	non applicabile
Viscosità / cinematica:	non determinato
Idrosolubilità:	quasi insolubile
Solubilità in altri solventi	
non determinato	
Coefficiente di ripartizione n-ottanolo/acqua:	non determinato
Pressione vapore:	13 hPa
(a 20 °C)	
Densità (a 20 °C):	0,95 g/cm³
Densità di vapore relativa:	non determinato
Caratteristiche delle particelle:	non determinato

9.2. Altre informazioni**Proprietà esplosive**

Con ventilazione insufficiente e/o durante l'uso si possono formare miscele esplosive/inflammabili.

Altre caratteristiche di sicurezza

Solvente:	53,3 %
Contenuto dei corpi solidi:	44,8 %
Tempo di scorrimento:	90 s 4 DIN EN ISO 2431
(a 20 °C)	

Ulteriori dati

Non ci sono informazioni disponibili.

SEZIONE 10: stabilità e reattività**10.1. Reattività**

Inflammabile.

10.2. Stabilità chimica

Questo prodotto è stabile se immagazzinato a delle temperature ambiente normali.

10.3. Possibilità di reazioni pericolose

I vapori possono formare con l'aria una miscela esplosiva.

10.4. Condizioni da evitare

Tenere lontano dal calore (ad es. superfici caldi), scintille e fiamme libere.

10.5. Materiali incompatibili

Non ci sono informazioni disponibili.

10.6. Prodotti di decomposizione pericolosi

In caso di incendio possono svilupparsi: Prodotti di pirolisi, tossico

SEZIONE 11: informazioni tossicologiche**11.1. Informazioni sulle classi di pericolo definite nel regolamento (CE) n. 1272/2008**

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 8 di 13

Tossicità acuta

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

ATEmix calcolato

ATE (cutanea) 38022,8 mg/kg; ATE (inalazione vapore) 209,13 mg/l; ATE (inalazione polvere/nebbia) 28,517 mg/l

N. CAS	Nome chimico				
	Via di esposizione	Dosi	Specie	Fonte	Metodo
123-86-4	acetato di n-butile				
	orale	DL50 10800 mg/kg	Ratto	Produttore	OCSE 401
	cutanea	DL50 > 17600 mg/kg	Coniglio	Produttore	
	inalazione (4 h) vapore	CL50 >21 mg/l	Ratto	Produttore	
	xilene				
	orale	DL50 3523 mg/kg	Ratto	Produttore	
	cutanea	DL50 2000 mg/kg	Coniglio	Produttore	
	inalazione vapore	ATE 11 mg/l			
	inalazione polvere/nebbia	ATE 1,5 mg/l			
108-65-6	acetato di 1-metil-2-metossietile; 2-metossi-1-metiletilacetato				
	orale	DL50 8530 mg/kg	Ratto	Produttore	
	cutanea	DL50 > 5000 mg/kg	Coniglio	Produttore	
64-17-5	etanolo alcool etilico				
	orale	DL50 10470 mg/kg	Ratto	Produttore	
	cutanea	DL50 > 2000 mg/kg	Ratto	Produttore	
	inalazione (4 h) vapore	CL50 120 mg/l	Ratto	Produttore	

Irritazione e corrosività

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Effetti sensibilizzanti

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Effetti cancerogeni, mutageni, tossici per la riproduzione

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) - esposizione singola

Può provocare sonnolenza o vertigini. (acetato di n-butile)

Tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) - esposizione ripetuta

L'esposizione ripetuta può provocare secchezza o screpolature della pelle.

Pericolo in caso di aspirazione

Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Informazioni sulle vie probabili di esposizione

Ingestione, Contatto con la pelle, Contatto con gli occhi, Inalazione.

11.2. Informazioni su altri pericoli**Proprietà di interferenza con il sistema endocrino**

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 9 di 13

Questo prodotto non contiene alcuna sostanza che abbia proprietà endocrine nell'uomo, in quanto nessun ingrediente soddisfa i criteri.

SEZIONE 12: informazioni ecologiche**12.1. Tossicità**

Il prodotto non è: Ecotossico.

N. CAS	Nome chimico					
	Tossicità in acqua	Dosi	[h] [d]	Specie	Fonte	Metodo
	xilene					
	Tossicità acuta per i pesci	CL50 13,5 mg/l	96 h	Piscis	Produttore	
	Tossicità acuta per le crustacea	EC50 7,4 mg/l	48 h	Daphnia magna (grande pulce d'acqua)	Produttore	
108-65-6	acetato di 1-metil-2-metossietile; 2-metossi-1-metiletilacetato					
	Tossicità acuta per i pesci	CL50 100 - 180 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Trota iridea)	Produttore	
	Tossicità acuta per le crustacea	EC50 > 500 mg/l	48 h	Daphnia magna	Produttore	
64-17-5	etanolo alcool etilico					
	Tossicità acuta per i pesci	CL50 13000 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Trota iridea)	Produttore	
	Tossicità acuta per le crustacea	EC50 12340 mg/l	48 h	Daphnia magna (grande pulce d'acqua)	Produttore	

12.2. Persistenza e degradabilità

Il prodotto non è stato esaminato.

12.3. Potenziale di bioaccumulo

Il prodotto non è stato esaminato.

12.4. Mobilità nel suolo

Il prodotto non è stato esaminato.

12.5. Risultati della valutazione PBT e vPvB

Le sostanze contenute nella miscela non rispondono ai criteri per l'individuazione delle sostanze PBT e vPvB secondo l'allegato XIII del Regolamento REACH.

12.6. Proprietà di interferenza con il sistema endocrino

Questo prodotto non contiene alcuna sostanza che abbia proprietà endocrine negli organismi non bersaglio, in quanto nessun ingrediente soddisfa i criteri.

12.7. Altri effetti avversi

Non ci sono informazioni disponibili.

Ulteriori dati

Non disperdere nelle fognature o nelle falde acquifere. Non far defluire nel suolo/sottosuolo.

SEZIONE 13: considerazioni sullo smaltimento**13.1. Metodi di trattamento dei rifiuti****Informazioni sull'eliminazione**

raccogliere i rifiuti in maniera differenziata. Non disperdere nelle fognature o nelle falde acquifere. Non far defluire nel suolo/sottosuolo. Smaltimento secondo le norme delle autorità locali.

La determinazione dei codici/delle denominazioni dei rifiuti deve secondo l'ordinanza relativa al catalogo dei rifiuti deve essere effettuata in maniera specifica a seconda dei settori e dei processi.

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 10 di 13

Codice Europeo Rifiuti del prodotto

080111 RIFIUTI DELLA PRODUZIONE, FORMULAZIONE, FORNITURA ED USO DI RIVESTIMENTI (PITTURE, VERNICI E SMALTI VETRATI), ADESIVI, SIGILLANTI E INCHIOSTRI PER STAMPA; rifiuti della produzione, formulazione, fornitura ed uso nonché della rimozione di pitture e vernici; pitture e vernici di scarto, contenenti solventi organici o altre sostanze pericolose; rifiuto pericoloso

Codice Europeo Rifiuti dello scarto prodotto

080111 RIFIUTI DELLA PRODUZIONE, FORMULAZIONE, FORNITURA ED USO DI RIVESTIMENTI (PITTURE, VERNICI E SMALTI VETRATI), ADESIVI, SIGILLANTI E INCHIOSTRI PER STAMPA; rifiuti della produzione, formulazione, fornitura ed uso nonché della rimozione di pitture e vernici; pitture e vernici di scarto, contenenti solventi organici o altre sostanze pericolose; rifiuto pericoloso

Smaltimento degli imballi contaminati e detergenti raccomandati

Lista di proposte per codici/denominazioni dei rifiuti secondo l'ordinanza europea sull'introduzione di un catalogo dei rifiuti: 150110, 150104

Smaltimento secondo le norme delle autorità locali.

SEZIONE 14: informazioni sul trasporto**Trasporto stradale (ADR/RID)**

14.1. Numero ONU o numero ID: UN 1263
14.2. Nome di spedizione dell'ONU: PITTURE
14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto: 3
14.4. Gruppo di imballaggio: III
 Etichette: 3



Codice di classificazione: F1
 Disposizioni speciali: 163 367 650
 Quantità limitate (LQ): 5 L
 Quantità consentita: E1
 Categoria di trasporto: 3
 Numero pericolo: 30
 Codice restrizione tunnel: D/E

Trasporto fluviale (ADN)

14.1. Numero ONU o numero ID: UN 1263
14.2. Nome di spedizione dell'ONU: Pitture
14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto: 3
14.4. Gruppo di imballaggio: III
 Etichette: 3



Codice di classificazione: F1
 Disposizioni speciali: 163 367 650
 Quantità limitate (LQ): 5 L
 Quantità consentita: E1

Trasporto per nave (IMDG)

14.1. Numero ONU o numero ID: UN 1263
14.2. Nome di spedizione dell'ONU: Paint

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 11 di 13

14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto:

3

14.4. Gruppo di imballaggio:

III

Etichette:

3



Marine pollutant:

-

Disposizioni speciali:

163, 223, 367, 955

Quantità limitate (LQ):

5 L

Quantità consentita:

E1

EmS:

F-E, S-E

Trasporto aereo (ICAO-TI/IATA-DGR)**14.1. Numero ONU o numero ID:**

UN 1263

14.2. Nome di spedizione dell'ONU:

PAINT

14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto:

3

14.4. Gruppo di imballaggio:

III

Etichette:

3



Disposizioni speciali:

A3 A72 A192

Quantità limitate (LQ) Passenger:

10 L

Passenger LQ:

Y344

Quantità consentita:

E1

Istruzioni IATA per l'imballo - Passenger:

355

Max quantità IATA - Passenger:

60 L

Istruzioni IATA per l'imballo - Cargo:

366

Max quantità IATA - Cargo:

220 L

14.5. Pericoli per l'ambiente

PERICOLOSO PER L'AMBIENTE:

No

14.6. Precauzioni speciali per gli utilizzatori

Non ci sono informazioni disponibili.

14.7. Trasporto marittimo alla rinfusa conformemente agli atti dell'IMO

non applicabile

SEZIONE 15: informazioni sulla regolamentazione**15.1. Disposizioni legislative e regolamentari su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela****Regolamentazione UE**

Limitazioni all'impiego (REACH, allegato XVII):

Iscrizione 3, Iscrizione 40, Iscrizione 75

2010/75/UE (VOC):

< 70 %

2004/42/CE (VOC):

490 g/L

Indicazioni con riferimento alla direttiva 2012/18/UE (SEVESO III):

P5c LIQUIDI INFIAMMABILI

Ulteriori dati

Regolamento (UE) N. 2019/1148 (immissione sul mercato ed uso di precursori di esplosivi)

273/2004: acetone; 2-propanone; propanone

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 12 di 13

111/2005: acetone; 2-propanone; propanone

Regolamentazione nazionale

Limiti al lavoro: Rispettare i limiti all'impiego secondo la direttiva 94/33/CE relativa alla protezione dei giovani sul lavoro.

Classe di pericolo per le acque (D): 2 - inquinante per l'acqua

15.2. Valutazione della sicurezza chimica

Valutazioni di sicurezza non eseguite per le sostanze contenute nella presente miscela.

SEZIONE 16: altre informazioni**Modifiche**

Rispetto alla precedente, questa scheda di sicurezza contiene le seguenti variazioni nella sezione: 2,15.

Abbreviazioni ed acronimi

CLP: Classification, labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
CAS: Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
SVHC: Substance of Very High Concern
Per le abbreviazioni e gli acronimi vedere: ECHA Orientamenti sugli obblighi d'informazione e sulla valutazione della sicurezza chimica, capitolo R.20 (Tabella dei termini e delle abbreviazioni)

Scheda di dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006

Stick ritocco

Data di revisione: 14.12.2022

Pagina 13 di 13

Classificazione di miscele e metodi di valutazione adottati conformemente al regolamento (EC) n. 1272/2008**[CLP]**

Classificazione	Procedura di classificazione
Flam. Liq. 3; H226	In base ai dati risultanti dai test
STOT SE 3; H336	Metodo di calcolo

Testo delle frasi H e EUH (numero e testo completo)

H225	Liquido e vapori facilmente infiammabili.
H226	Liquido e vapori infiammabili.
H304	Può essere letale in caso di ingestione e di penetrazione nelle vie respiratorie.
H312	Nocivo per contatto con la pelle.
H315	Provoca irritazione cutanea.
H319	Provoca grave irritazione oculare.
H332	Nocivo se inalato.
H335	Può irritare le vie respiratorie.
H336	Può provocare sonnolenza o vertigini.
H351	Sospettato di provocare il cancro.
H373	Può provocare danni agli organi in caso di esposizione prolungata o ripetuta.
EUH066	L'esposizione ripetuta può provocare secchezza o screpolature della pelle.

Ulteriori dati

I dati si basano sul nostro attuale livello di conoscenza. Essi, tuttavia, non costituiscono garanzia delle proprietà dei prodotti né rappresentano il perfezionamento di alcun rapporto legale. Il destinatario del nostro prodotto è il solo responsabile del rispetto delle leggi e delle normative vigenti.

(Tutti i dati relativi agli ingredienti pericolosi sono stati rispettivamente ricavati dall'ultima versione del foglio dati di sicurezza del subfornitore.)